

## Positiv-Liste der WHO

- Dokumentation als Mutterpass  
freier Zugang zu kompetenter Vorsorge (Die WHO sieht die Hebamme als die kompetenteste Person in der Schwangerenvorsorge an.)
- Blut - Screening auf :
  - Röteln
  - Lues
  - Antikörper
  - Chlamydien
  - HIV im Einzelfall
  - evtl. Hepatitis und Toxoplasmose ( nur Risikogruppen ?)
- Diagnostik und Behandlung von :
  - Übelkeit
  - vaginale Infektionen
  - Blaseninfekte
  - Diabetes
  - Hypertonie
  - Rhesus-Inkompatibilität
- regelmäßige Kontrolle von :
  - RR
  - Urin
  - Fundushöhe in cm
- Pränataltests
  - Amniozentese
  - selektive Ultraschall-Kontrolle mit gezielter Fragestellung
- Geburtsvorbereitung

## Negativ-Liste der WHO

- nicht sinnvoll:
  - präpartale CTGs
  - Wehenbelastung
  - US-Screening
  - Kontrolle von Plazentahormonen
  - intensives Diabetesscreening
  - starre Verhaltensregeln
  - strenge Diäten ( Gestose )
  - „Abhärtung“ der Brustwarzen
  - vaginale Untersuchung ohne spezielle Indikation
- unentschieden:
  - Hb-Kontrollen
  - Bedeutung von Ödemen
  - Bedeutung erhöhter BZ-Werte